

Einkommender  
B E R I C H T /  
Aus Czestochow und andern  
Dertern /  
Den

# Polnischen / Preußi- schen / und Liefländischen Kriegswesen betreffend.

Aus Czestochow vom 1. April.

**D**ieser Tage sind abermahl an 3.  
Mantz. unsern Allergnädigsten  
Könige und Hn. gewisse Brieffe  
anhero kommen / theils von dem  
H. Feldherrn / theils auch von an-  
dere Herrn Senatoren der Kron Polen / wel-  
che eines lautens seyn / und das jenige mehrens-  
theils / was vom 21. des verwichenen Monats  
vor gewisse geschrieben worden / einhelliglich be-  
kräftigen / bevor ab aber das jenige / was von der  
Tartern Ausbruch der Kron Polen zum besten /  
gemeldet wardt / und ist nun mehr den glaubwür-  
dig / daß der Tarterische Cham mit aller seiner  
Horden Macht auffist / derer 60000. Er durch die  
Wallachen in des Fürsten von Siebenbürgen  
Land geschickt / selbiges Feindselig anzugreifen.  
15000. Tartern haben sich mit dem Feld Herrn

conjun.

conjungiret/ von dessen Niederlage man von der  
wiederwertigen Seite allerley spargiret hat/  
welches dennoch unpartensche Brieffe/ so auß den  
selben Dertern herkommen/ nicht das geringste  
davon gemeldet. Dieses ist gewiß/ das des Feldts  
Herrn Dellein mit der Tartern hülffe dahin en-  
len/ umb dem Fürsten Kagocki in den Rücken  
zugehen/ der H. Kron Marschalck aber hingegen  
marchiret in die Fronte. Es ist nunmehr auch  
gar gewiß/ das der General Russboth / sowol in  
groß als klein Pohlen ergangen ist/ die klein Pö-  
len befinden sich bey dem Hn. Kron Marschalck/  
die groß Pohlen aber seind bey dem H. Czarnie-  
cki/ welcher mit seinen Truppen/ und den ob be-  
meldten Pospolite den Weichselstrom immer  
hinab gehet / und sol nicht weit von Thoren ste-  
hen/ die conjunction der Schweden mit dem  
Kagocki zu verhindern / welche zwar von den  
Wiederwertigen albereit feste geglaubet wird/  
aber ohne irgent einem Fundament / wir haben  
alhier gewissen Nachricht/ das der Kagocki nicht  
weiter als biß unter Panki stehet / welches noch  
weit vom Kön: von Schweden ist / der sich mit  
seiner Armee bey Lowicz zwischen Thoren und  
Warschau befindet/ und in der mitten lieget der  
H. Carnecki/ der nach aller möglichkeit / ob be-  
melte conjunction verhindert.

Dankig vom 13. April.

Man hat zwar dieses Ohrts außgesprenget/  
als wehren die beyde Armeen / des Kön: von

Schweden und des H. Czarnekki aneinander  
gewesen / ist aber von solcher Action bis dato  
noch keine gewißheit anhero kommen/weder von  
dieser noch von der andern Seyte / wiewol man  
nicht schlechte Muthmassung gehabt / daß das  
selbst etwas muß vorgelauffen sein/wovon die ge-  
wißheit mit ehesten. Glaubwürdige Schreiben  
auß Königsberg / melden / daß numehro der  
Moskowitzische Abgesandter seinen Abscheid/  
aber sehr malcontent sol bekommen haben/ sel-  
bigen ist der H. Kittelman zugeordnet / mit nach  
dem Groß Fürsten zu gehen. Der Herr Gao-  
sewski lieget mit 10000 Mann in ein Städlein 7  
Meil von Riga gelegen/des Nahmens Naveri/  
nach aller vermuthung auff eine Zeit die Stadt  
Riga mit den Moskowitern zu Attaquiren/ver-  
mögeder Abrede so sie mit einander gehabt. Die  
Ritterschafft in Preussen hat sich erkläret / dem  
Chur Fürsten zwar mit aller müglichen hülffe  
benzustehen/ aber daß sie wieder Ihren Ober-  
Herrn den König von Pohlen Ihre Waffen  
auffheben solten/das könten sie durchaus nicht  
thun. Dieses dürffte bey J. Churfürstl. D.  
frembde Gedanckē veruhrsachē. So wird auch  
auß Kopenhagen vorgewiß berichtet / daß in  
selben Königreich noch die Werbungen Tagtäg-  
lich starck vor sich gehen/und haben albereit alda  
eine solche Considerable Arnee auffgebracht/  
dergleichen man in Dännemarck von langer  
zeit

Zeit nicht gedencet / es seind allein auß Gütts  
 land 8000. außersesene Völcker / von welchen be-  
 reits 3000. evontoarde von dem Hn. KronMar-  
 schalck auff die Frontiren commandiret worden /  
 welchen die andern baldt nachfolgen sollen. Der  
 Vice Roy auß Norwegen / hat gleichfals eine  
 statliche Armee auff den Beinen / außershalb der  
 24000. Mann welche zu werben der König Pa-  
 tenta außgegeben / von welchen die Regimentter  
 meistentheils gerichtet sein / wie auch die starcke  
 Zurüstung der Schiffs Flott. Zu dem ist zu der  
 Dänischen Werbung ein so grosser zulauff von  
 allerhandt Nationen / das man sich nicht genung  
 darüber verwundern kan. Ja es sein unterschiede  
 dne Parteien von den Schwedischen Reutern  
 übergangen / umb Dienst bey den Dänen anzu-  
 nehmen / wie auch auß dem Stifft Brämen der  
 gleichen unlängst passiret ist. Die Holsteinis-  
 schen Edelleut haben Mann vor Mann 24.  
 Reichst. von einem Pfluge zu contribuiren ver-  
 sprochen / ohne das jenige was albereit von gros-  
 sen Geldmitteln so wol von den priuatis als auch  
 von den Ständen gewilliget ist / welches  
 dann eine ungläubliche Summa  
 Geldes machet.